



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksversammlung Altona

A/BVG/123.30-01

Drucksache 20-2072E

Datum 25.02.2016

Beschluss

Betreuungs- und Sportangebote für Bahrenfelder und Menschen mit Migrationshintergrund

Der Stadtteil Bahrenfeld weist eine hohe Anzahl von Unterkünften für Flüchtlinge auf, mehr als die meisten anderen Stadtteile von Hamburg. Im Bereich Bahrenfelder Trabrennbahn, Parkplatz Grün und Notkestraße leben im Umkreis von gut zwei Kilometern temporär ca. 3000 bis 3500 Flüchtlinge. Um diesen Menschen – unterstützt von ehrenamtliche Initiativen – Betreuungs- und Sportmöglichkeiten anzubieten, haben der „Heimstättervereinigung Steenkamp e.V.“ und der ortsansässige Sportverein „Groß Flottbeker SpVgg von 1912 e.V.“ Angebotsideen entwickelt und teilweise schon umgesetzt.

Der „Heimstättervereinigung Steenkamp e.V.“ bietet Hilfen unterschiedlichster Art an und nutzt dazu den im Quartier vorhandenen Steenkampsaal. Der „Groß Flottbeker SpVgg. von 1912 e.V.“ mit Sitz und Sportanlagen an der Notkestraße hat einen Flüchtlingsbeauftragten eingesetzt und beschäftigt außerdem einen Platzwart auf Vereinskosten, der vor vielen Jahren aus dem Senegal nach Hamburg gekommen ist. Er bewohnt eine Unterkunft auf dem Gelände des Sportvereines und spricht deutsch sowie verschiedene Fremdsprachen.

Um das vor Ort vorhandene Engagement zu fördern und zu unterstützen und den Flüchtlingen somit gute Angebote machen zu können, muss folgende Voraussetzung erfüllt sein:

- Der „Heimstättervereinigung Steenkamp e.V.“ muss der Steenkampsaal weiterhin kostenlos zur Verfügung stehen, um Deutsch- und Nähkurse sowie weitere Kurse anbieten zu können. Eine Miete kann der ehrenamtlich getragene „Heimstättervereinigung Steenkamp e.V.“ nicht aufbringen und müsste bei Veränderung der momentanen Nutzungsrechte daher die bisherigen Angebote einstellen.
- Der „Groß Flottbeker SpVgg. von 1912 e.V.“ möchte auf den beiden Fußballplätzen (bisher zwei Grandplätze, einer davon ab 2017 als Kunstrasen) und einer neu zu bauenden Turnhalle die unterschiedlichsten Sportarten wie z.B. Fußball, Tischtennis, Handball, Turnen, Tanzen usw. zur Unterstützung und Integration von Flüchtlingen anbieten. Hierbei kann durch den Flüchtlingsbeauftragten und den Platzwart vor Ort auf die unterschiedlichsten Bedürfnisse, wie z.B. gesonderte Hallenzeiten nur für Frauen, eingegangen werden.

Beide Projekte tragen zur verbesserten Integration bei und stehen selbstverständlich Menschen jeder Nationalität zur Verfügung.

Die Realisierung der Angebote ist mit Kosten verbunden:

Das Bezirksamt wird daher gemäß § 19 (2) BezVG aufgefordert,

- a) in Bezug auf die Mietforderungen an den „Heimstättervereinigung Steenkamp e.V.“ für den Steenkampsaal mit der SAGA/GWG Gespräche mit dem Ziel zu

führen, dass dem „Heimstätttervereinigung Steenkamp e.V.“ der Saal weiterhin zur Verfügung gestellt wird und der „Heimstätttervereinigung Steenkamp e.V.“ lediglich die Betriebskosten (Heizung, Strom, Reinigung) trägt und weiterhin, wie auch bereits in der Vergangenheit, den Saal betreut und somit zur Erhaltung des Objektes beiträgt.

- b) in Bezug auf mögliche Beschäftigungsverhältnisse im Rahmen wie z.B. Förderung von Arbeitsverhältnissen (FAV) zu prüfen, ob geeignete Flüchtlinge zur Unterstützung des „Heimstätttervereinigung Steenkamp e.V.“ und des „Groß Flottbeker SpVgg von 1912 e.V.“ beschäftigt werden können.**
- c) den Kontakt zwischen dem Bahrenfelder Quartiersmanager, dem „Heimstätttervereinigung Steenkamp e.V.“, dem „Groß Flottbeker Spielvereinigung von 1912 e.V.“ sowie den verschiedenen Unterbringungseinrichtungen zu vermitteln und zu fördern.**